

## Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 01.09.2016, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Walter Genske

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jan Szengel

Beigeordnete/r

Frau Angela Röbbke

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Christian Keller

Herr Christian Kroll

Herr Gerhard Rusch

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Wilhelm Wilken

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Jan-Niklas Schulz

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 25.04.2016
3. Vorstellung der Planung "Ausbau Hauptstraße" (Vortrag)
4. Terrassenüberdachung Jugendzentrum "Steps" (Vortrag)
5. Straßenzustandsbewertung  
Vorlage: 047/2016

6. Anfragen und Mitteilungen
7. Nach Behandlung der Tagesordnungspunkte findet eine Einwohnerfragestunde statt.

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Genske eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am 25.04.2016

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig mit 2 Enthaltungen genehmigt.

**zu 3** Vorstellung der Planung "Ausbau Hauptstraße" (Vortrag)

Protokoll:

Herr Pfeiffer stellt seine Vorplanung für den Ausbau der Hauptstraße vor.

Auf Anfrage, ob die Parkplätze durchgehend beidseitig hergestellt werden könnten, erläutert Herr Pfeiffer, dass bei seiner Planung die Priorität auf den Fußgänger gelegt worden ist und deshalb möglichst breite Gehwege in der Planung berücksichtigt worden sind.

Es wurde zu Bedenken gegeben, ob die geplante Einbahnstraße von der Jakob-Borchers-Str. zur Hauptstraße besser in entgegengesetzter Richtung verlaufen könnte. Somit könnten Autofahrer, die in die Hauptstraße hineinfahren, auf schnellstem Wege wieder auf eine Hauptverkehrsstraße gelangen. Herr Pfeiffer erläutert daraufhin, dass es nicht zwingend notwendig ist, in die Hauptstraße hineinzufahren und weist auf die großzügigen Parkplatzmöglichkeiten in der näheren Umgebung hin.

Auf einige Anfragen bezüglich der begrenzten Parkmöglichkeiten wird

ebenfalls darauf verwiesen, dass bei dieser Planung die Priorität auf den Fußgänger gelegt worden ist und es zahlreiche Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung gibt. Herr Pfeiffer macht dabei darauf aufmerksam, ob eventuell mit dem Ärztehaus Absprachen getroffen werden könnten, um außerhalb der Besuchszeiten die Parkplätze für die öffentliche Benutzung frei zu geben.

Ratsmitglied Wilken möchte anmerken, dass die Einfahrt in die Schulstraße von der Jakob-Borchers-Str. für den KFZ-Verkehr gänzlich gesperrt werden könnte, um in diesem Bereich mehr Aufenthaltsqualität zu erlangen.

Erster Gemeinderat Hoinke möchte nachfragen, inwieweit behindertengerechte Parkplätze in die Planung mit einbezogen worden sind und würde es begrüßen, wenn vor dem Mehrgenerationshaus ein behindertengerechter Parkplatz geschaffen werden könnte. Ratsmitglied Wilken würde es zudem begrüßen, dass ein solcher Parkplatz auch unmittelbar vor dem Ärztehaus geschaffen wird. Herr Pfeiffer dankt für die Anregungen und möchte diese in die weiteren Planungen mit einbeziehen.

Es wird angemerkt, ob es sinnvoll wäre, Überquerungshilfen am Anfang der Hauptstraße und beim Mehrgenerationshaus zu schaffen.

Bezüglich des Schulbusverkehrs wurde angemerkt, dass es durch eine Verengung der Schulstraße zu Problemen kommen könnte.

Es wird empfohlen, die Verkehrspolizei mit in die Planungen einzubinden. Zudem gab es bereits vorher Gespräche mit Herrn Oetken, welche ggf. in der Planung auch zu berücksichtigen sind.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss, dass die Thematik vorerst in den Fraktionen besprochen wird.

#### **zu 4** Terrassenüberdachung Jugendzentrum "Steps" (Vortrag)

Protokoll:

Technischer Angestellter Schulz stellt seine Überlegungen bezüglich der Terrassenüberdachung vor.

Auf Anfrage ob es hier eine Problematik der Lüftungsmöglichkeiten bei einem Wintergarten geben wird erläutert Herr Schulz, dass ohne noch zusätzliche Kosten zu verursachen die Lüftung grundsätzlich nur über den Wintergarten erfolgen könne.

Es wird angefragt ob eine Beschattung vorgesehen wurde. Herr Schulz

erläutert das eine innenliegende Beschattung bereits einkalkuliert worden ist.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Bau- und Wegeausschuss, dass die Thematik vorerst in den Fraktionen besprochen wird.

## **zu 5**

Straßenzustandsbewertung  
Vorlage: 047/2016

Protokoll:

Bürgermeister Lauxtermann verweist auf die Beschlussvorlage und bittet sich bei fachspezifischen Fragen an Herrn Schulz zu wenden.

Ratsmitglied Wilken fragt ob hier ein andauerndes Vertragsverhältnis geschaffen wird, worauf Herr Schulz erläutert, dass es sich hierbei um eine einmalige Lieferung von Daten handelt.

Ratsmitglied Wilken fragt weiterhin wofür ein Erhaltungsmanagement erforderlich ist und inwieweit die Gemeinde davon profitiert. Herr Schulz erläutert daraufhin, dass hierdurch Einsparpotentiale durch rechtzeitige Instandhaltung für die Gemeinde und auch eine Unterhaltungsbedürftigkeit abgelesen werden kann. Zudem würde man hierdurch eine optimierte Maßnahmenempfehlung für die nächsten 10 Jahre erhalten.

Es wird angefragt wie eine Veränderung der Straßenverhältnisse innerhalb dieser 10 Jahre zu beurteilen ist. Herr Schulz erläutert, dass man sich grundsätzlich nach dem Plan für das Erhaltungsmanagement richten sollte. Bei einer deutlichen Veränderung des Straßenzustands wäre es hier möglich ohne erneute Befahrung eine visuelle Zustandsbewertung in Form einer Begehung für diese Straße zu beauftragen. Bürgermeister Lauxtermann erläutert, dass eine erneute Zustandsbewertung in einem solchen Fall extern beauftragt werden müsse um Objektivität zu gewährleisten.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Wegeausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

Der Erstellung einer Straßenzustandsbewertung wird mittels GPS-basierter Kamerabefahrung durchgeführt.

Gleichzeitig soll ein digitales Straßenkataster sowie ein Erhaltungsmanagement erstellt werden. Die Mehrkosten in Höhe von 15.000 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Um die Maßnahmen noch in diesem Jahr durchzuführen, erteilt der Verwaltungsausschuss die Ermächtigung, die erforderlichen Mehrkosten zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung ist gewährleistet.

## **zu 6** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Ratsmitglied Wilken fragt ob es bereits zu Ergebnissen bezüglich der Bürgeranfrage zum Tempo 30 in der Kielstraat gekommen ist. Hier müsse mehr Verkehrssicherheit für spielende Kinder gewährleistet werden. Bürgermeister Lauxtermann erklärt, dass es bereits Messungen und auch Gespräche mit dem Landkreis gab. Dem Protokoll wird eine Anlage bezüglich dieser Anfrage beigelegt.

Bezüglich der Farbgebung der neuen Fenster wird angemerkt, dass dies auch bei einer eventuellen neuen farblichen Gestaltung der Fassade, insbesondere bei den Laibungen berücksichtigt werden sollte.

## **zu 7** Nach Behandlung der Tagesordnungspunkte findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Protokoll:

- kein Protokoll vorgesehen -